

# **Niederschrift**

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Donnerstag, dem 09. September 2010, 19:30 Uhr, in Blender, Mühle Blender (Mühlenscheune), Twachtweg 1.

## **Anwesend:**

Bürgermeister Rott  
Ratsmitglied Bösche  
Ratsmitglied Gefeke  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Hustedt  
Ratsmitglied Lask  
Ratsmitglied Meyer  
Ratsmitglied Oetting  
Ratsmitglied Sternberg  
Ratsmitglied Suhr  
Ratsmitglied Thies  
Ratsmitglied Wieseloh

## **Von der Verwaltung**

GD Schröder  
Verwaltungsfachangestellte Schumacher als Protokollführerin

## **Es fehlt:**

Ratsmitglied Winter

## **Als Gäste:**

2 Vertreter der Presse  
13 Bürger

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Bürgermeister Rott eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verteilt GD Schröder Ablichtungen des Entwurfs der Bauausschussniederschrift. Sowohl die Protokollführerin als auch der Ausschussvorsitzender sind erkrankt, sodass das Original nicht vorliegt.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

Herr von Engeln fragt, ob die Planungshoheit, auch im Bezug auf das Aufstellen von Windkraftanlagen grundsätzlich bei der Gemeinde bzw. Samtgemeinde liegt.

GD Schröder beantwortet die Frage ausführlich.

### **TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 15.06.2010**

---

Die Niederschrift des Rates vom 15.06.2010 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten**

---

Keine.

### **TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer integrativen Gruppe im kommunalen Kindergarten Blender ab dem 01.09.2010 -DS-Nr. B.3.16.175**

---

Bürgermeister Rott erläutert zunächst kurz den Sachverhalt.

Anschließend erklärt GD Schröder, dass aus Zeitgründen bereits in Absprache mit dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden die Erlaubnis für die Einrichtung einer Integrativen Gruppe beantragt und auch mit Wirkung vom 01.09.2010 bewilligt wurde.

Anschließend lässt Bürgermeister Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde beschließt die Aufnahme der Gemeinde Blender in das Regionale Konzept des Landkreises Verden sowie die Einrichtung einer integrativen Gruppe im kommunalen Kindergarten Blender ab dem 01.09.2010.

Die erforderlichen personellen Voraussetzungen sind erfüllt.

Die Betriebserlaubnis für eine integrative Gruppe im kommunalen Kindergarten liegt mit Wirkung zum 01.09.2010 durch das Nds. Kultusministerium, Fachdienst Lüneburg, vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

### **TOP 6 - Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Nachnutzung des alten Feuerwehrgerätehauses Blender -DS-Nr. B.4.16.M164 und B.4.16.M171**

---

Bürgermeister Rott verweist auf die bisherigen Beratungen und erteilt Ratsmitglied Gutjahr das Wort.

Ratsmitglied Gutjahr erklärt für die SPD-Fraktion, dass von der Verwaltung die Kosten für den Umbau des alten Kameradschaftsraumes zu einem Freisitz mit Duschen und WC's ermittelt werden sollen.

Auch Ratsmitglied Suhr spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für den Umbau des Gebäudes zu einem Freisitz mit Umkleiden und WC's aus.

GD Schröder erinnert daran, dass darauf geachtet werden muss, was lt. B-Plan als Nutzung möglich ist.

Bürgermeister Rott gibt zu bedenken, dass evtl. durch die Erstellung von Umkleiden und WC's eine offizielle Badestelle entsteht und hier die Gemeinde bei Unfällen in Haftung genommen werden kann, zumal es keine Badeaufsicht mehr gibt.

Ratsmitglied Gefeke erinnert daran, dass zurzeit der Bauhof eine Garage als Geräteraum benutzt und evtl. auch weiterhin ein Bedarf an einem Unterstellplatz besteht. Beim Umbau des Kameradschaftsraumes müssten seiner Ansicht nach die Toiletten von außen zugänglich und abschließbar sein. Die Duschen sollten nur mit kaltem Wasser laufen und der Freisitz sollte auch abschließbar sein, damit hier nicht ein ungewünschter Treffpunkt entstehen kann.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen die Kosten für den Umbau des Gebäudes zu einem Freisitz mit Umkleiden, mit der Möglichkeit des abendlichen Abschließens, Duschen und WC's zu ermitteln. Außerdem soll beim kommunalen Schadensausgleich angefragt werden, ob sich durch solch einen Umbau die Haftungsfrage im Hinblick auf die Badestelle für die Gemeinde ändert.

Anschließend weist Bürgermeister Rott daraufhin, dass von den zwei Garagen eine, wie bereits erwähnt, von dem Bauhof benutzt wird und die zweite Garage von der Freiwilligen Feuerwehr. Hierüber gibt es keine offizielle Regelung. Er erteilt dem anwesenden Ortsbrandmeister Meyer das Wort.

Ortsbrandmeister Meyer erklärt, dass zurzeit in dieser Garage nur das Material für das Strandfest lagert. Dies ist kein Platzproblem, sondern nur aus praktischen Gründen aus Nähe zum Blender See geschehen.

Anschließend berichtet Bürgermeister Rott, dass ein Bürger der in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses wohnt, dieses gerne mieten wollte. Die geplante Nutzungsart ist aber nicht zulässig.

#### **TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation Ahornweg/Büssenschüttstraße in Einste.**

---

Ratsmitglied Thies erklärt, dass er von Anwohnern daraufhin gewiesen wurde, dass es hier in der Vergangenheit häufig zu mehreren Beinahe-Unfällen gekommen ist. Er verweist auf die Beratung im Bauausschuss, in dem empfohlen wurde eine Blockmarkierung zur Verbesserung der Verkehrssituation anbringen zu lassen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat bei zwei Gegenstimmen, dass eine Blockmarkierung zur Verbesserung der Verkehrssituation am Ahornweg/Büssenschüttstraße angebracht werden soll.

#### **TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages bezüglich der Gasversorgung für die Gemeinde Blender mit der swb Netze GmbH & Co. KG. -DS-Nr. B.2.16.170**

---

GD Schröder gibt einige Erläuterungen und verweist insbesondere auf das besondere Kündigungsrecht in §8 des Vertrages.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, lässt Bürgermeister Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, den Wegenutzungsvertrag Gas zwischen der Gemeinde Blender und der swb Netze GmbH & Co. KG in der vorliegenden Form abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

**TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Ausbau des Kirchweges in Blender.**  
**-DS-Nr. B.4.16.M169**

---

Zu Beginn der Beratung weist GD Schröder daraufhin, dass dieser Weg bereits in den 70er Jahren ausgebaut wurde. In letzter Zeit haben sich mehrere Anwohner darüber beschwert, dass ständig Wasser auf der Straße steht. Er verweist auf die Beratungsvorlage und gibt einige Erläuterungen.

Ratsmitglied Thies ist der Ansicht, dass bei einem Ausbau die Anwohner mit eingebunden werden sollten.

Auch Ratsmitglied Suhr ist der Ansicht, dass nur straßenausbaubeitragsfähige Maßnahmen durchgeführt werden sollten.

Ratsmitglied Hustedt schlägt vor, in dem betroffenen Bereich der Straße das Pflaster aufzunehmen, diesen entsprechend mit Schotter aufzufüllen, sodass das Regenwasser zum Parkplatz abläuft.

Nach kurzer Aussprache ist sich der Gemeinderat einig, dass hier eine Anliegerversammlung mit einer Ortsbesichtigung stattfinden soll, um herauszufinden was von den Anliegern gewünscht ist.

**TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über den Repowering-Antrag für den Windpark Blender**  
**-DS-Nr. B.4.16.172**

---

Bürgermeister Rott erteilt Ratsmitglied Thies das Wort.

Ratsmitglied Thies erklärt, dass seine Fraktion zurzeit gegen ein Repowering ist. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren durch das Bereitstellen entsprechender Flächen genügend i. S. erneuerbarer Energien getan. Man könnte erneut darüber nachdenken, wenn in einigen Jahren auch die anderen Anlagen ersetzt werden sollen. Vielleicht ist dann sogar die Technik soweit, dass eine Befuerung nicht mehr notwendig ist.

Ratsmitglied Suhr berichtet, dass auch seine Fraktion mehrheitlich gegen den Repowering-Antrag ist. Es soll keine weitere Belastung für die Anwohner entstehen.

Auch Ratsmitglied Gefeke erklärt für die Wählergemeinschaft, dass ein Repowering nicht in Frage kommt.

Anschließend lässt Bürgermeister Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat stimmt dem Antrag der Firma e3 Planungs GmbH, Hamburg, auf Repowering/Neubau von vier Windenergieanlagen mit einer Gesamthöhe von max. 150 Meter im Windpark Blender im Grundsatz zu. Die Verwaltung wird beauftragt für den gesamten Windpark Blender gemeinsam mit der Firma ein Repowering-Konzept zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: 1 dafür  
11 dagegen

### **TOP 11 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

---

GD Schröder berichtet, dass Frau Krause, Inhaberin des Therapiezentrums Blender, dem Kindergarten 200,00 € sowie einen Gymnastikball spenden möchte.

Der Rat spricht sich einstimmig für die Annahme der Spenden aus.

### **TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen**

---

GD Schröder teilt mit, dass er nach Rücksprache mit Bürgermeister Rott dem Mittelweserverband Syke die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht des Deichverteidigungsweges zwischen Intschede und Ritzenbergen angeboten hat.

RM Meyer erklärt, dass er das Öffnen des Weges für die Öffentlichkeit nicht befürwortet.

Die anderen Ratsmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis.

### **TOP 13 - Einwohnerfragestunde**

---

a) Herr Wolters möchte wissen, wie viele Kinder die neu eingestellte Fachkraft für die Integrative Gruppe des Kindergartens betreut.

GD Schröder gibt hierzu ausführliche Informationen.

### **TOP 13 - Einwohnerfragestunde**

---

b) Herr Wienberg fragt, wie der Gemeinderat zum Bürgerbus steht.

Bürgermeister Rott erklärt, dass er zwar Informationen erhalten hat, aber da es sich um eine Samtgemeindeangelegenheit handelt, vom Gemeinderat keine offizielle Stellungnahme abgegeben wird.

### **TOP 13 - Einwohnerfragestunde**

---

c) Herr von Engeln erinnert daran, dass der Blender See entschlammt werden sollte, sobald hierfür finanzielle Mittel vorhanden sind.

Bürgermeister Rott erklärt, dass der Rat hier zurzeit keine Dringlichkeit sieht.

GD Schröder ergänzt, dass es hierfür Mittel vom Land gibt. Über die Verteilung für dieses Jahr ist aber noch nicht entschieden.

Bürgermeister Rott schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr, verabschiedet die Gäste und eröffnet sodann die nichtöffentliche Sitzung.